

Antrag
des Freistaates Bayern

Agrarbericht 1997

**Agrar- und ernährungspolitischer Bericht der
Bundesregierung**

Punkt 16 der 710. Sitzung des Bundesrates am 14. März
1997

Der Bundesrat möge beschließen:

Der Agrarbericht der Bundesregierung belegt eine nach
Produktionssektoren und Regionen sehr differenzierte
Entwicklung der Einkommenssituation der Landwirtschaft.

Regionen mit überwiegend größer dimensionierten
Betriebsstrukturen und/oder Produktionsschwerpunkt im
Marktfruchtbau und in der Veredelungsproduktion konnten
deutliche Gewinnzuwächse verbuchen, während Futterbau-
und Grünlandgebiete - vor allem von der Natur
benachteiligte Standorte - erhebliche Einbußen bei den
Erlösen für Milch und Rindfleisch hinnehmen mußten.

Diese Entwicklung bedroht die sozioökonomische Stabilität
großer Teile der ländlichen Räume erheblich und ist

Ausgeliefert am 13. MRZ. 1997 ...

geeignet, dort einen gefährlichen Prozeß des Niedergangs und der Verödung auszulösen.

Angeichts dieser Situation fordert der Bundesrat die Bundesregierung auf:

- die Schwerpunkte der Förderpolitik und des Mitteleinsatzes stärker an den Bedürfnissen der Gebiete mit strukturellen und marktbezogenen Einkommensdefiziten auszurichten, als dies in der Vergangenheit der Fall war,
- der Landwirtschaft im Rahmen der anstehenden Reformen ausreichend Mittel zur Verfügung zu stellen,
- Rückflüsse von nicht verbrauchten Mitteln aus dem EAGFL für die Landwirtschaft zu verwenden,
- im Rahmen der Steuerreform darauf hinzuwirken, daß einkommensschwächere landwirtschaftliche Unternehmen nicht überproportional belastet werden und
- verstärkt dafür Sorge zu tragen, daß angemessene Umwelt- und Sozialstandards in das internationale Handelsrecht Eingang finden.

Begründung (nur gegenüber dem Plenum):

Der Agrarbericht 1997 gibt Anlaß, von der Bundesregierung Korrekturen ihrer Politik einzufordern, die dazu beitragen, die Lage der von der Marktentwicklung negativ betroffenen Betriebsgruppen und Gebiete zu verbessern.